

Ausgabe 17 Herbst/Winter 2013

Imago

Imagospiegel – eine Information der Imagogesellschaft Österreich

**IMAGO
DIALOG**
IN UNTERNEHMEN

**IMAGO
WORKSHOPS**
Termine für Singles und Paare

**GEMEINSAM
AUCH DURCH KRISEN**



editorial

Die beiden sind ja wie ein altes Ehepaar! Das ist eine meist wenig freundlich gemeinte Beschreibung zweier Menschen, die sich sowohl im guten als auch im schlechten perfekt aufeinander eingespielt haben. Jeder weiß, was der andere als Nächstes sagen oder tun wird. Beide reagieren unbewusst schon vorher darauf und lösen gerade dadurch das erwartete Verhalten des anderen aus.

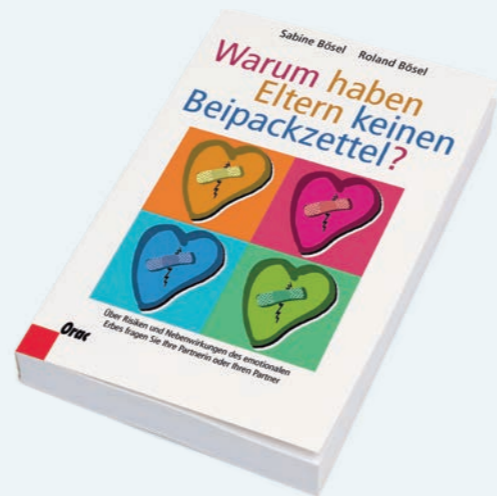
Aus „ich“ wird „du“, das „wir“ zum „ich“, die Grenzen verschwimmen und miteinander erschaffen sich beide immer wieder neu im Alten. So findet jeder seine Selbstdefinition im Verhalten und Ausdruck des Anderen. Der eigene Gedanke darüber, wer ich bin, wird im Guten und im Schlechten durch das Gegenüber definiert. Das gibt auf der einen Seite Sicherheit, im Sinne von „nicht nur ich, auch du weißt, wer ich bin“. Andererseits engt es die Entwicklungsmöglichkeiten immer weiter ein. Denn mich anders wahrzunehmen, als wir uns gegenseitig beschreiben, könnte die Beziehung gefährden.

Ein wesentlicher Bestandteil der Imago Arbeit, mit dem sich manche Menschen zu Beginn nur schwer anfreunden können, ist das so genannte „Spiegeln“. Dabei wiederholt ein Partner genau die Worte, die er oder sie vom anderen gehört hat. Zum einen hilft es zu „hören“, was der andere sagt. Und genaues „hören“ ist Voraussetzung, um die Sinnhaftigkeit im Gesagten des Anderen zu erkennen. Denn was ich nicht richtig höre, das kann ich auch nicht richtig verstehen.

Mindestens genauso wichtig ist es aber, dass derjenige, der spricht, sich in der Spiegelung wieder findet, sich selbst erkennt und auch neu beschreiben kann. Denn, wenn du mir erlaubst, mich selbst neu zu finden und anders zu beschreiben, dann entwickle nicht nur ich mich, sondern auch wir uns. Und dann sind wir immer ein ganz junges Ehepaar, wie alt wir auch an Jahren sein mögen.

Herzlichst, Ihr

Mag. (FH) Klaus Brehm



IMAGO BUCHTIPP

Eltern sind unser erstes und mit Abstand prägendstes Vorbild dafür, wie wir unsere Beziehungen gestalten. Dieses emotionale Erbe zeigt sich meist unbewusst in unserem tagtäglichen Verhalten. Gibt es Konflikte, so lassen sie sich daher am besten lösen, wenn wir sie an ihrem Ursprung klären: in unserer Kindheit. Sabine und Roland Bösel schlagen in ihrem neuen Buch die Brücke zwischen Beziehungsproblemen und dem emotionalen Erbe, das Eltern an ihre Kinder weitergeben. Anhand vieler Beispiele aus ihrer eigenen 37-jährigen Liebesbeziehung und ihrem Wissen aus 20 Jahren Erfahrung als Paartherapeuten zeigen sie auf liebevolle Weise, wie man den „Rucksack Kindheit“ aufräumen und von Ballast befreien kann. Denn mit leichtem Gepäck können Paare leichter aufeinander zugehen – in der bestehenden Partnerschaft ebenso wie mit einer neuen Partnerin bzw. einem neuen Partner.

KINDER GEHEN, DER KONFLIKT KOMMT!

„Ich habe so lange gewartet, bis die Kinder aus dem Haus sind. Dann war mir klar, ich kann nicht länger bleiben und muss gehen.“ Manche Paare versuchen Beziehungskonflikte zu vermeiden, um die Stabilität der Familie nicht zu gefährden. Verlassen die Kinder dann die Familie um ein eigenständiges Leben zu beginnen, brechen diese alten Konflikte oft mit ungeahnter Heftigkeit auf. Das belegt auch eine Studie der Universität Heidelberg. Bei einer Befragung von 4700 Ehen wurde ein deutlich erhöhtes Trennungsrisiko nachgewiesen, wenn die Kinder das Elternhaus verlassen haben. Paare sollten sich bewusst sein, dass es die Familie stabiler macht, Konflikte rechtzeitig, regelmäßig und konstruktiv zu besprechen. Am besten mit einem Imagodialog, dann bleibt vielleicht manch späte und unangenehme Überraschung erspart.

BEDEUTET UNTREUE DAS AUS DER BEZIEHUNG?

IMAGO
zeigt einen
anderen Weg.



TEXT: Eva Wessely

Untreue stellt die Paarbeziehung auf eine große Probe. Rasch fallen Ratschläge und Bewertungen von allen Seiten. Doch was bedeutet Untreue? Wer setzt die Grenzen? Welche Unterstützung ist tatsächlich hilfreich?



So kommt das Paar durch den Imago-Dialog wieder in Verbindung

Der Imago-Dialog gibt ein Werkzeug in die Hand, um Lücken im Paarzwischenraum und deren Geschichte auf die Spur zu kommen. Im sicheren, wertschätzenden Rahmen, den Imago-Therapeutinnen und Therapeuten im Dialog bilden, können Vertrauen und Verbindung wieder gestärkt werden. Ein tiefes Verstehen Wollen ist Bestandteil des Dialogs. Therapeuten unterstützen mit Empathie und Kompetenz die heiklen Themen und geben mit verschiedenen Methoden Inputs (Vertiefen, Spiegeln, strukturierte Dialoge ...).

Vor Beginn der Arbeit sollte das Paar einige Fragen klären wie zum Beispiel welches Ziel hat es? Zu welchem Einsatz und Commitment ist es bereit? Wie viel Zeit haben sie zur Verfügung und andere?

Ein idealer Einstieg ist das Seminar „So viel Liebe wie du brauchst“, in dem die Imago-Theorie anschaulich und praktisch erlebt werden kann. Das Seminar ist so aufgebaut, dass es Vertrauen stärken und das Paar sich wieder annähern kann. Hoffnung wird belebt und ein Blick auf Visionen ermöglicht.

Beide tragen Verantwortung

So einfach ist es jedoch nicht, denn beide tragen Verantwortung. Meist hat die Untreue schon früher begonnen. Sie füllt eine Lücke im Paarzwischenraum, die schon vorher entstanden ist. Diese unerfüllten Bedürfnisse gilt es, sich anzusehen, um die Lücke zu schließen. Oder aber die Konsequenz zu ziehen, wenn die Lücke nicht geschlossen werden kann.

Integration des Geschehenen

Ein wesentlicher Bestandteil der therapeutischen Arbeit ist die Integration des Geschehenen. Erst wenn Traumata - und als Trauma wird Betrug erlebt - ins eigene Leben integriert werden, ist bewusstes Handeln möglich. Im anderen Fall gleiten wir immer wieder in unbewusste Reaktionen und das automatische Verteidigungssystem unseres Stammhirns ab. Erst die Integration macht es uns möglich, das „Steuer“ wieder selbst und aktiv in die Hand zu nehmen und uns nicht mehr von außen gesteuert und ausgeliefert zu fühlen. Ein wesentliches Werkzeug zur Integration ist der Verstehens-Teil im Imago-Dialog.

Anders als bei unseren Eltern oder Großeltern hat der gesellschaftliche Druck auf Ehe, Partnerschaft, Familie und die „richtige“ Lebensform abgenommen. Individuelle Entscheidungen rangieren vor Normen und Riten. Damit wird die Gestaltung der eigenen Beziehung und Familie eine Angelegenheit der eigenen Verantwortung eines Paares. Den eigenen „Beziehungsweg“ suchen: Der Weg, den ein Paar einschlägt, ist freier, aber auch orientierungsloser geworden. Die Vorbilder der Eltern oder Großeltern helfen nur zum Teil. Das Paar sucht seinen eigenen Weg. Mit allen Vor- und Nachteilen und ganz auf die persönliche Lebenssituation abgestimmt. Solange es gut geht, scheint dieses Konzept ideal. In einer Krise jedoch fehlt die Orientierung von außen. Wer geschwächt ist, hat ein starkes Bedürfnis, Fragen zu stellen und Antworten zu bekommen. Dass wir die Antworten in uns selbst finden, braucht Selbstvertrauen.

Wo beginnt Untreue?

Eine besondere Krise für ein Paar ist Untreue. Doch wo beginnt sie? Beim Begehren oder beim körperlichen Kontakt? Beginnt sie in der Phantasie? In der Verweigerung? Die Antwort ist nicht allgemeingültig zu finden. Jede / jeder kann sie nur für sich finden! Und am Anfang der Beziehungsreise versuchen, für sich seine Grenzen zu stecken. Doch das ist Theorie.

Wie und wo die Grenzen tatsächlich liegen, können wir nur im Erleben herausfinden. Wo und wie weit wir uns als Paar voneinander entfernt haben, was diese Entfernung uns bedeutet, wie wir sie in unsere Partnerschaft integrieren können.

Eine Außenbeziehung ist nie etwas „Privates“

Alles, was ich tue, beeinflusst und formt meine Umgebung mit. In diesem Sinne ist absolut nichts privat. Es existiert kein „nicht agieren/reagieren“. Das gilt auch für „Geheimnisse“, die nur zwischen zwei Menschen stattfinden und keine Bedeutung zu haben scheinen.

Eine Außenbeziehung zieht Energie von der Beziehung ab und schafft Distanz. Wie viel Distanz oder Nähe eine Partnerschaft braucht, ist allerdings vom Paar abhängig. Wie wir damit umgehen und wie es uns gelingt, der Entfernung auf die Spur zukommen, davon hängt wesentlich ab, wie wir uns in unserer Beziehungsfähigkeit weiterentwickeln. Wie wir mit Verantwortung und Vertrauen umgehen, wie sehr wir uns aufeinander einlassen können und wollen. Wie sehr wir bereit sind, uns diesen Verletzungen, Schmerzen und Ängsten zu stellen. Professionelle Begleitung kann helfen, diese Situation zu bewältigen.

Verantwortung eröffnet Entwicklung

Jede Handlung oder Nichthandlung zieht Konsequenzen nach sich, für die wir Verantwortung tragen. Und ich sage hier bewusst Verantwortung und gebrauche nicht den Begriff der Schuld! Denn Schuld erschwert den ungehinderten Zugang zum bewussten Handlungsspielraum der Wiedergutmachung.

Die Dynamik der Schuld bindet Energie, um sich zu rechtfertigen und zu verteidigen. Diese Energie fehlt für die Einsicht und das Verstehen im Sinne von Imago: „Ich sehe und verstehe deinen Schmerz und meinen Anteil daran. Und es tut mir leid“.

Meist bleibt dieser so wichtige Teil unausgesprochen, weil er so klar scheint. Denn der „Schuldige“ kann sich kaum bewusst werden, dass der verletzte Partner ein ausgesprochenes Wahrnehmen seines Schmerzes braucht. Da er mit seiner Verteidigung beschäftigt ist, ist für ihn evident, dass er „Schuld“ trägt. Dass es dem Schuldigen leid tut, den (geliebten) Partner verletzt zu haben, ist ja klar! Diese „inneren Dialoge“ vollziehen sich im Schuldigen, ohne dass ein einziges Wort je an die Oberfläche gelangt. Der Schuldige ist quasi in seiner Schuld gefangen. Meist kommen die Worte, die ausgesprochen werden, aus lauter Schuldgefühlen mit Druck und Vorwurf.





Imagotherapeuten

Dr. Peter Battistich Imagotherapeut

Rathausstraße 11, 1010 Wien
Tel. 01/4038360
Fax 01/4038360
peter@battistich.at
www.battistich.at

Maria Thaler Imagotherapeutin

Judengasse 1/19
1010 Wien
Tel. 01/5356888
thalermaria@aon.at

Mag.^a Helga Kalmar Imagotherapeutin*

Psychotherapiezentrum Schwedenplatz
Taborstraße 15, 1020 Wien
Am Kellern 6, 2000 Stockerau
Tel 0676/5366486
helga.kalmar@a1.net

DI Helmut Dalik Imagotherapeut

Robertgasse 1/3/1/57a, 1020 Wien
Rosendornberggasse 17, 2372 Gießhübl
Tel. 0676/9237917
dalik.h@aon.at
www.psychotherapie-dalik.at

Mag.^a Barbara Stadler Imagotherapeutin

Vorgartenstraße 193/20
1020 Wien
Tel. 0676/4332505
psychotherapie@barbarastadler.com
www.barbarastadler.com

Dr.ⁱⁿ Ines Stamm Imagotherapeutin

Matthäusgasse 13/1, 1030 Wien
Tel. 0664/2437878
info@stamm-psychotherapie.at
www.stamm-psychotherapie.at

Mag.^a Ursula Fellner Imagotherapeutin

Institut vierplus
Favoritenstraße 70/9
1040 Wien
Tel 0699/11204914
seestern@utanet.at
www.institutvierplus.at

Mag. Christoph Koder Imagotherapeut

Brahmsplatz 4/13
1040 Wien
Tel. 01/2080000
Mob. 0664/1404020
office@humane-balance.at
www.humane-balance.at

Therese Kunyik Imagotherapeutin

Favoritenstraße 4-6/2/14
1040 Wien
Tel. 0699/12632959
therese.kunyik@chello.at

Antonio Strauss Imagotherapeut

Favoritenstraße 70/9, 1040 Wien
Tel. 0664/8156929
imago.as@gmx.net

Peter Cubasch MSc. Imagotherapeut, Single- und Paar-Workshop Presenter

Wehrgasse 32, 1050 Wien
Tel. 0676/6387287
peter@cubasch.com
www.cubasch.com

Dr.ⁱⁿ Gabriele Dörflinger-Wohlschak Imagotherapeutin

Schönbrunnerstraße 99/3, 1050 Wien
Tel. 01/8026465
Mob. 0676/9391401
gabriele.doerflinger@gmx.at
www.licht-und-liebe.at

Mag.^a Dr.ⁱⁿ Gabriele Schreiber Imagotherapeutin

Rechte Wienzeile 81/21, 1050 Wien
Tel. 01/5818100
gabrieleschreiber@chello.at
www.bestHELP.at/schreiber

Astrid Amann MSc. Imagotherapeutin

Loquaipplatz 9/3/10, 1060 Wien
Tel. 0676/6167037
astrid@amannundamann.org
www.amannundamann.org

Dr. Volker Neubauer Imagotherapeut

Siebensterngasse 42-44/18, 1070 Wien
Tel. 01/2311792
voneu@gmx.at
www.volker-neubauer.at

Judith Skocek Imagotherapeutin

Maria Treu Gasse 1/5, 1080 Wien
Wienerstraße 11
2405 Bad Deutsch Altenburg
Tel. 0676/7387515
judith.skocek@paardialog.at
www.paardialog.at

Roland Bösel Imagotherapeut, Workshop Presenter

Maria Treu Gasse 1/5, 1080 Wien
Tel. 01/402170010
beziehungweiseglucklich@boesels.at
www.boesels.at

Dr. Sabine Bösel Imagotherapeutin, Workshop Presenter

Maria Treu Gasse 1/5, 1080 Wien
Tel. 01/402170010
beziehungweiseglucklich@boesels.at
www.boesels.at

Dr.ⁱⁿ Ursula Czink Imagotherapeutin

Praxismgemeinschaft „Windrose“
Josefstädterstrasse 20, 1080 Wien
Tel. 0680/5065934
ursula.czink@gmx.at

Adalbert Gschosmann Imagotherapeut

Maria Treu Gasse 1/3, 1080 Wien
Tel. 0664/1833984
a.gschosmann@tz8.at
www.tz8.at

Mag.^a Nicola Six Imagotherapeutin*

1090 Wien
Tel. 0650/2703798
nicola.six@gmx.at

Mag.^a Gabriele Rass-Hubinek Imagotherapeutin

Schönbrunnerstraße 238/1
1120 Wien
Tel. 0676/7825119
gaby.rass-hubinek@gmx.at
www.gaby.rass-hubinek.at

Dr.ⁱⁿ Andrea Ekmekcioglu Imagotherapeutin

Altgasse 25a/1/9
1130 Wien
Tel. 0680/2081448
dr.ekmekcioglu@gmx.at
www.andrea-ekmekcioglu.at

Maria König-Eichhorn Imagotherapeutin, Workshop Presenter

Friedenszeile 50
1130 Wien
Tel. 0664/3116278
maria_koenigeichhorn@yahoo.de
www.beziehungsweise.net

Dr.ⁱⁿ Evelin Urbanski Imagotherapeutin

Wattmanngasse 23/B8, 1130 Wien
Tel. 01/8794733
praxis.urbanski@gmx.at

Dr. Mikael Luciak Imagotherapeut*

Satzberggasse 15/2, 1140 Wien
Tel. 0699/12008366
mikael.luciak@univie.ac.at

Dr.ⁱⁿ Claudia Luciak-Donsberger Imagotherapeutin

Satzberggasse 15/2, 1140 Wien
Tel. 0699/12008324
claudia.luciak@meduniwien.ac.at
www.imagodialog.com

Werner Pitzal Imagotherapeut

Diesterweggasse 2/7, 1140 Wien
Tel. 0676/3138806
office@pitzal.at
www.pitzal.at

Mag.^a Susanne Pointner Imagotherapeutin*

Einwanggasse 23/12, 1140 Wien
Tel. 0664/1833984
praxis@susanne-pointner.at
www.susanne-pointner.at

Ing. Helmut Monschein Imagotherapeut

Clementinengasse 24
1150 Wien
Wiener Straße 41, 3100 St. Pölten
Tel. 0664/2522246
info@paarambulanz.at
www.paarambulanz.at

DSA Irene Penz, MSc. Imagotherapeutin

Preysinggasse 48/12
1150 Wien
Tel. 0699/10609200
praxis@irene-penz.at
www.irene-penz.at

DI Martina Weinhandl MAS, MSc. Imagotherapeutin

Clementinengasse 24
1150 Wien
Tel. 0680/1203894
info@paartherapie.at
www.paartherapie.at

Sibylle Wirth Imagotherapeutin

Thaliastraße 113/1
1160 Wien
Tel. 0699/19477564
sibylle.wirth@chello.at
www.psyonline.at/wirth_sibylle

Mag.^a Evelin Brehm Imagotherapeutin, Single & Paar Workshop Presenter, Clinical Instruktor

Staudgasse 7, 1180 Wien
Tel 01/9426152
evelin@brehmsimago.eu
www.brehmsimago.eu

Mag.(FH) Klaus Brehm Imagotherapeut, Single & Paar Workshop Presenter, Clinical Instruktor

Staudgasse 7
1180 Wien
Tel 01/9426152
klaus@brehmsimago.eu
www.brehmsimago.eu

Mag.^a Barbara Neubauer Imagotherapeutin

Siebensterngasse 42-44/18
1180 Wien
Tel. 0699/18218036
b.tillich@gmx.at
www.der-erste-schritt.eu

Dr. Karl Leitner Imagotherapeut

Spring siedelgasse 25, 1190 Wien
Tel. 01/3205627
karleitner@aon.at

Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Gerti Senger Imagotherapeutin

Strehlgasse 32, 1190 Wien
Tel. 01/4791238
gertisenger@aon.at
www.gerti-senger.at

Dr.ⁱⁿ Renate Hutterer-Krisch Imagotherapeutin

Kantnergasse 51, 1210 Wien
Herbert Spieß Gasse 12
2103 Langenzersdorf
Tel. 02244/2546
Mob. 0650/3902479
praxis@paarcoaching.at
www.paarcoaching.at

Mag.^a Roswita Gross Imagotherapeutin

Pius-Parsch-Platz 12/13, 1210 Wien
Tel. 0650/6349891
roswita.gross@aon.at
www.psyonline.at/gross

Dr.ⁱⁿ Martha Aslan Imagotherapeutin

Perchtoldsdorferstraße 21/10
1230 Wien
Tel. 0664/5119519
dr.m.aslan@gmx.at
www.psy-aslan.at

Mag. Erwin Jäggle Imagotherapeut/ Consultant, Sin- gle- & Paar-Workshop Presenter

Richard Wagner Gasse 22, 2340 Mödling
Instituts-gasse 11, 2721 Bad Fischau
Stifergasse 1, 2601 Sollenau
Tel. 0676/4912459
erwin.jaeggles@myimago.at
www.myimago.at

Ing. Mag.^a Claudia Pommer Imagotherapeutin

Institut für ambulante Psychotherapie
und Psychotraumatologie
Wienerstraße 15/1, 3100 St. Pölten
Tel. 0699/11080383
claudia.pommer@wavenet.at
www.psychotherapie-pommer.at

Dr.ⁱⁿ Lucia Monschein-Obwegeser Imagotherapeutin

Gamingergasse 23, 3270 Scheibbs
Wienerstr.41, 3100 St. Pölten
Tel. 0664/8188157
internistinscheibbs@medway.at

Eva Wessely Imagotherapeutin

Praxismgemeinschaft Teamotion
Stadtplatz 24, 3400 Klosterneuburg
Salmgasse 11, 1030 Wien
Tel. 0650/2500025
eva@familienvorbereitung.at
www.partner-imago.at

Martin Crillovich-Cocoglia, MSc Imagotherapeut*

Edmund Hofbauerstraße 20, 3500 Krems
Tel. 0676/3118642
crillovich@atmos.or.at
www.atmos.or.at

Mag.^a Eva Renoldner-Gansch Imagotherapeutin

Hauptplatz 6, 3580 Horn
Tel. 0664/2742481
eva.renoldner@aon.at

Dr. Georg Wögerbauer Imagotherapeut

Pernegg 1, 3753 Kloster Pernegg
Tel. 02913/21840
georg@woegerbauer.at
www.dr.woegerbauer.at

Sigrid Wögerbauer Imagotherapeutin

Pernegg 1, 3753 Kloster Pernegg
Tel. 02913/21840
sigrid@woegerbauer.at/www.
dr.woegerbauer.at

Mag.^a Elisabeth Gatt-Iro Imagotherapeutin, Workshop Presenter

Tummelplatz 15, 4020 Linz
Tel. 0664/1449746
e.gatt-iro@challengeoflove.at
www.challengeoflove.at

Hans Giffey Imagotherapeut, Workshop Presenter

Schubertstraße 46, 4020 Linz
Tel. 0699/10517949
info@giffey.at
www.giffey.at

Ute Giffey-Koschka Imagotherapeutin

Schubertstraße 46
4020 Linz
Tel. 0699/10516163
info@giffey.at
www.giffey.at

Mag.^a Marianne Kunz Imagotherapeutin

Hessenplatz 8, 4020 Linz
Tel. 0732/732626
m@psychotherapie-kunz.at
www.psychotherapie-kunz.at

Eva Riedler Imagotherapeutin

Griesmayrstraße 19, 4040 Linz
Tel. 0650/2911945
e.riedler@aon.at
www.eva-riedler.eu

Imagotherapeuten

Mag.ª Astrid Schallauer
Imagotherapeutin*
 Weidenstraße 10/9
 4111 Walding
 Tel. 0650/6814468
 astrid_schallauer@hotmail.com

Christine Schallauer
Imagotherapeutin
 Lifehausstraße 24, 4111 Walding
 Tel. 07234/83220
 christine_schallauer@hotmail.com
 www.beziehungsarbeit.at

Dr. Max Schallauer
Imagotherapeut, Single- & Paar-Workshop Presenter
 Lifehausstraße 24, 4111 Walding
 Tel. 07234/83220
 max.schallauer@aon.at
 www.beziehungsarbeit.at

Mag. Walter Leeb
Imagotherapeut
 Am Südhang 1
 4152 Sarleinsbach
 Tel. 0699/10731178
 w.leeb@gmx.at

Mag.ª Sigrud Unterstab
Imagotherapeutin
 Tannbrunnweg 7, 4201 Gramastetten
 Tel. 07239/8835
 Mob. 0699/11749941
 sigridunterstab@gmail.com

Mag.ª Beate Rodlauer-Aigner
Imagotherapeutin
 Schillerstraße 16, 4400 Steyr
 Tel. 07252/47127
 Mob. 0676/4215690
 b.rodlaue@inode.at
 www.beaterodlauer.at

Bernhard Paul Schloßgangl
Imagotherapeut*
 Oberer Schiffweg 27, 4400 Steyr
 Tel. 0699/11109272
 office@psychotherapie-schlossgangl.at
 www.psychotherapie-schlossgangl.at

Elisabeth Ardel
Imagotherapeutin
 Beethovenstraße 4
 4614 Marchtrenk
 Tel. 07243/58494
 ardel.lisi@gmx.at

DSA Ute Niß-Aigner
Imagotherapeutin*
 Brennbichlstraße 10, 4813 Altmünster
 Tel. 0699/81470702
 uteniss@aon.at

Irene Schwinger
Imagotherapeutin
 Waldmüllerstraße 13a, 6850 Dornbirn
 Tel. 05572/54829
 schwinger.irene@gmail.com

Cornelia Cubasch-König, MSc.
Imagotherapeutin, Single- & Paar-Workshop Presenter
 Örainstraße 24, 6900 Bregenz
 Grüngasse 13, 1050 Wien
 Tel. 0676/7572246
 cornelia@cubasch.com
 www.cubasch.com

DSA Andreas Rachbauer
Imagotherapeut
 Franz-Liszt-Gasse 9
 7100 Neusiedl am See
 Tel. 0664/5204141
 andreas.rachbauer@paardialog.at
 www.paardialog.at

Dr.ª Christine Csamay
Imagotherapeutin*
 Lisztgasse 3, 7400 Oberwart
 Gartengasse 7, 8200 Gleisdorf
 Tel. 0664/4217468
 csamaych@aon.at

Dr. Günther Bitzer-Gavornik
Imagotherapeut
 Schillerstraße 6, 8010 Graz
 Tel. 0316/386886
 bitzer-gavornik@institut-impuls.at
 www.institut-impuls.at

Dr.ª Martina Gavornik
Imagotherapeutin
 Schillerstraße 6, 8010 Graz
 Tel. 0316/386886
 martina.gavornik@institut-impuls.at
 www.institut-impuls.at

Günter Kopp
Imagotherapeut
 Akazienhofstraße 61/1/5
 9020 Klagenfurt
 Tel. 0699/11105900
 office@imagokopp.at
 www.imagokopp.at

Imago Professional Facilitator

Susanne Fabiankovits
Imago Professional Facilitator
 Lebens- und Sozialberatung
 Operngasse 17-21, 1010 Wien
 Gonzagagasse 9/24, 1010 Wien
 Tel. 0699/15087825
 susanne.fabiankovits@gmail.com

Sissy Walch
Imago Professional Facilitator
 Arbeitsbereich Familie
 Biberstraße 11
 1010 Wien
 Tel. 0676/6602161
 sissywalch@gmx.at

Christian Killinger, MBA, BSc
Imago Professional Facilitator*
 Lebens- und Sozialberatung
 Rasumofskygasse 32/3
 1030 Wien
 Tel. 0650/3678908
 office@lebensfroh.at

Ilka Wiegrefe
Imago Professional Facilitator
 Einzelcoaching, Schule, Familie
 Praxisgemeinschaft Windrose
 Josefstädterstraße 20, 1080 Wien
 Tel. 0676/6133615
 wiegrefe@gmx.at
 www.team-praesent.at

Martin Steixner, MSc
Imago Professional Facilitator
 Coaching & Beratung
 Josef Gangl Gasse 30
 1130 Wien
 Tel. 0676/5515233
 tripoxner@me.com

DI Thomas Mitterstöger
Imago Professional Facilitator*
 Regional- und Landentwicklung
 Tannengasse 9/4, 1150 Wien
 Tel. 0676/6422867
 thomas.mitterstoeger@tele2.at

DI Gudrun Müller
Imago Professional Facilitator*
 Stadtteilarbeit & Partizipation
 Tannengasse 9/4, 1150 Wien
 Tel. 0650/6760744
 gudrun.mueller@tele2.at

Lua Virtual
Imago Professional Facilitator
 Einzelsetting, Workshops Tanz & Imago
 Pier 15, Sparkassaplatz 3, 1150 Wien
 Tel. 0650/3626868
 www.luavirtual.at

Sonja Rotter
Imago Professional Facilitator*
 Lebens und Sozialberatung, in Ausbildung
 Geblergasse 114, 1170 Wien
 Tel. 0650/5006070
 imago-coaching@gmx.at

Martin Rotter
Imago Professional Facilitator*
 Coaching, Training
 Geblergasse 114, 1170 Wien
 Tel. 0664/8394365
 imago-coaching@gmx.at

Andreas v. Mirbach
Imago Professional Facilitator*
 Konfliktbearbeitung in Firmen,
 Schulen und Privatbereich
 Sieveringer Straße 175a, 1190 Wien
 Tel. 0676/4126402
 office@sire.at, www.sire.at

Mag. Ernst Moispöntner
Imago Professional Facilitator
 Coaching & Management
 Sky Office Vienna
 Höchstädtplatz 4/26.6, 1200 Wien
 Tel. 0664/2136674
 moispontner@drei.at

Verena Moispöntner
Imago Professional Facilitator
 Paar- und Einzelberatung
 Sky Office Vienna
 Höchstädtplatz 4/26.6, 1200 Wien
 Tel. 0664/9258482
 moispontner@yahoo.de

Christine Floyd
Imago Professional Facilitator*
 Arbeitsbereich Jugendliche im Beruf
 Sandrockgasse 61, 1210 Wien
 Tel. 0699/15054718
 dcfloyd@gmx.at
 www.fotostudiofloyd.at

David Floyd
Imago Professional Facilitator*
 Neue Berufsorientierung innerhalb
 der International Community
 Sandrockgasse 61, 1210 Wien
 Tel. 0699/10013026
 dcfloyd@gmx.at, www.fotostudiofloyd.at

Margit Schröer
Imago Professional Facilitator
 Arbeitsbereich Familien
 Schrickgasse 22/6, 1220 Wien
 tel. 0676/5394017
 margit.schroerer@gmx.at
 www.ichundwir.at/margit

Monika Lewitsch, MA, MMc
Imago Professional Facilitator*
 Unternehmens- und
 Organisationsentwicklung
 Franz-Mair-Straße 47/42
 2232 Deutsch-Wagram
 Tel. 0699/10336326
 monika.lewitsch@re-consult.at
 www.re-consult.at

Dipl.-Päd. Karl Rotter, MA, MMc
Imago Professional Facilitator*
 Unternehmens- und
 Organisationsentwicklung
 Franz-Mair-Straße 47/42
 2232 Deutsch-Wagram
 Tel. 0650/8702511
 karl.rotter@re-consult.at
 www.re-consult.at

Gerhild Tscherne
Imago Professional Facilitator
 Familien, Eltern, Paare, Einzelpersonen,
 Pädagogische Teams
 Franz Bilkogasse 9f, 2352 Gumpoldskirchen
 Tel. 0680/12907474
 gerhild.tscherne@gmx.at
 www.dialogberatung.at

Peter Emanuel Koci
Imago Professional Facilitator
 Innerbetriebliche Personal- und
 Prozessentwicklung
 Hauptstraße 73
 2392 Sulz im Wienerwald
 Tel. 0664/2358716
 peemko@drei.at

Sonja Kroneis
Imago Professional Facilitator
 Natural Horsemanship
 Hauptstraße 73
 2392 Sulz im Wienerwald
 Tel. 0676/7194456
 sonja.kroneis@drei.at
 www.sonjakroneis.at

Birgit Hold
Imago Professional Facilitator
 Gesundheitsvorsorge
 Michael Moserstraße 36, 2843 Weigelsdorf
 Tel. 0664/9430412
 birgit.hold@institut-lamano.at
 www.institut-lamano.at

Peter Hold
Imago Professional Facilitator
 Innerbetriebliche Personalorganisation
 Michael Moserstraße 36, 2843 Weigelsdorf
 Tel. 0664/4943480
 peter.hold@institut-lamano.at
 www.institut-lamano.at

Barbara Kratochwil
Imago Professional Facilitator
 Mediation und Konfliktbegleitung
 Neustift 25/3
 3123 Obrtitzberg
 Tel. 0676/6627173
 barbara_kratochwil@yahoo.de

Mag.ª Charlotte Stöger
Imago Professional Facilitator*
 Arbeitsbereich Schule
 Frauenhofen 56
 3580 Frauenhofen
 Tel. 02982/20596
 charlotte.stoeger@schule.at

Mag. Dr. Stefan Gatt
Imago Professional Facilitator, Imago Workshop Presenter & Educator
 Arbeitsbereich Wirtschaft
 Tummelplatz 15, 4020 Linz
 Tel. 0664/2105095
 office@challengeoflove.at
 www.challengeoflove.at

Paula Wintereder
Imago Professional Facilitator
 Paarbegeleitung, Erziehung & Familien
 Am Kreuzberg 12
 4724 Neukirchen a. Walde
 Tel. 0664/3858343
 paula.wintereder@dioezese-linz.at

Mag. Peter Davies
Imago Professional Facilitator
 Management & Wirtschaft
 Weinberggasse 15
 7091 Breitenbrunn
 Tel. 0664/4253793
 peter.davies@gmx.at

Gerwin Hoppe
Imago Professional Facilitator*
 Einzel-, Paararbeit, Familienberatung
 Dr. Primus-Lessiak-Weg 37
 9020 Klagenfurt am Wörthersee
 Tel. 0680/3037653
 kontakt@seelenbad.at
 www.seelenbad.at

Mag.ª Monika Kopp-Gotownik
Imago Professional Facilitator
 Arbeitsbereich Familien
 Akazienhofstrasse 61/1
 9020 Klagenfurt am Wörthersee
 Tel. 0664/2829099
 office@imagokopp.at
 www.imagokopp.at

Imagotherapeuten Deutschland

Rebekka Meyboden
Imagotherapeutin
 Am Mühlenberg 9
 28870 Fischerhude-Ottersberg
 Tel. +49(0)4293/789716
 info@rebekka-meyboden.de
 www.imago-bremen.de

Irene Christen
Imagotherapeutin
 Höglsteig 4
 85665 Moosach
 Tel. +49(0)8091/539276
 info@glueckliche-beziehungen.de
 www.glueckliche-beziehungen.de

Rahel Jüttner
Imagotherapeutin*
 Borhochstraße 19b
 87629 Füssen (D)
 Tel. +49(0)151/55589769
 info@paarspektive.com
 www.paarspektive.com

IMAGO TherapeutIn ist die Bezeichnung für PsychotherapeutInnen oder PsychologInnen mit abgeschlossener Zusatzausbildung zum zertifizierten Imago Paartherapeuten.

IMAGO Professional Facilitator ist die Bezeichnung für Menschen mit unterschiedlichem Berufshintergrund, die im Rahmen des Imago Professional Facilitator Training zertifiziert wurden, um Imago in ihrem jeweiligen Berufsfeld anzuwenden.

IMAGO Workshop PresenterIn sind ImagotherapeutInnen, die zusätzlich die Ausbildung und Berechtigung zum Anbieten von Imago Workshops absolviert haben.

IMAGO Consultant ist die Bezeichnung für eine(n) SupervisorIn der Imago Paartherapie

Clinical Instruktor ist die Bezeichnung für AusbilderIn der Imagotherapeuten

* Das Zeichen steht bei ImagotherapeutInnen, die sich in Zertifizierung befinden, d.h. die entsprechende Ausbildung noch nicht abgeschlossen haben.



ZUHAUSE IST MAN, WO DAS HERZ OHNE SCHEU LACHEN UND IN RUHE SEINE TRÄNEN TROCKNEN LASSEN KANN.



TEXT: Marco und Ulli Simonis

Die Geschichte unserer Beziehung beginnt vor 20 Jahren:

Marco – ein Student der Betriebswirtschaft – bewirbt sich für einen Job in einem Cateringunternehmen.

Ulli – die frischgebackene Ehefrau des Chefs der Firma – hat soeben ihren Beruf als Goldschmiedin aufgegeben, um ihren Mann tatkräftig im Unternehmen unterstützen zu können.

Jeder lebt ein rasantes Leben auf seine Weise – auf der einen Seite der Student, der sich für alles interessiert, viel lernt, viel arbeitet, um „viel leben zu können“, und zwar jetzt und gleich – auf der anderen Seite die Unternehmerin, die sich für alles interessiert, was sie beruflich weiterbringt, die viel arbeitet, um „viel leben zu können“, mit dem Unterschied zu Marco – irgendwann, weil gleich und jetzt geht nicht – dafür haben wir später Zeit.

Marco und Ulli verstehen sich gut und leben in zwei total unterschiedlichen Welten. Marco wird sehr schnell zum wichtigsten Mitarbeiter des Unternehmens. Die beiden haben viel miteinander zu tun, auch über Privates wird immer öfter und immer offe-

ner miteinander gesprochen. Viele gemeinsame Unternehmungen mit Marco's Freundin und Ulli's Ehemann machen aus der beruflichen Beziehung auch eine freundschaftliche. Die Zusammenarbeit im Unternehmen läuft perfekt und das gegenseitige Vertrauen ist groß.

Die Jahre vergingen, das Unternehmen lief super. Ulli ist es lange nicht aufgefallen, dass ihr Vorhaben „viel zu leben“ immer weiter weg gerückt ist und dass sie sich innerlich bereits auf einen anderen Weg gemacht hat. Es folgt die (private) Trennung von ihrem Mann, beruflich läuft alles weiter wie immer.

Nach einiger Zeit war zwischen Marco und Ulli alles anders – beide haben sich ineinander verliebt! Trotz aller Bedenken hinsichtlich einer engen Bindung zum Unternehmen und den dazugehörigen ehemaligen Lebenspartnern.

Ulli: Ich war so dankbar für dieses Glück, dass ich beschlossen habe, alles zu geben – nicht nur mein Herz und meine Liebe. Ich habe begonnen mich „aufzuopfern“ bei jeder mir nur möglichen Gelegenheit und hab nicht darauf geachtet, ob Marco das überhaupt möchte. Für mich war sonnenklar: mein Herz und meine Liebe sind nicht ge-

nug, viel mehr wert bin ich, wenn ich bis zur Erschöpfung arbeite und mich einsetze. Ich habe Marco's Krankheit genützt mich in die Welt zu begeben, die ich von klein auf kannte. Doch eigenartigerweise fühlte sich alles mit der Zeit immer unrunder an. Das konnte ich beim besten Willen nicht verstehen, also habe ich noch mehr gegeben, damit ich endlich restlos glücklich bin!!! Ich konnte gar nicht sehen, wie Marco sich fühlt, weil ich so verbissen daran gearbeitet habe, ihn glücklich zu machen. Heute weiß ich, dass ich damit nur eine vorhandene Lücke in mir schließen wollte, doch damals war mir das noch lange nicht klar.

Marco: Ulli war mir so wichtig, dass ich mich trotz aller Bedenken in Bezug auf unsere privaten und beruflichen „Verstrickungen“ auf das neue Abenteuer eingelassen habe. Bei ihr habe ich zum ersten Mal Sicherheit und Geborgenheit gefühlt, Gefühle die ich über viele Jahre nicht mehr wahrnehmen und aufgrund meiner persönlichen Geschichte nur sehr schwer zulassen konnte. Dann kam ein für mich sehr einschneidendes Erlebnis: die Diagnose einer unheilbaren Muskelkrankheit, die mich in meiner Bewegungsfreiheit und Muskelkraft nach und nach einschränken sollte. Verschärfend kam hinzu, dass der Krankheitsverlauf nicht bekannt war.

In dieser Zeit war Ulli an meiner Seite eine riesen Unterstützung und Hilfe – sie hat einfach versucht, mich und die Situation anzunehmen. Ulli hat mich mit allen ihr zu Verfügung stehenden Mitteln unterstützt, ohne auf ihre eigenen Bedürfnisse und Kräfte in irgendeiner Weise Rücksicht zu nehmen. Mit der Zeit habe ich allerdings bemerkt, wie sehr alles, was sie für mich getan hat, tatsächlich an ihrer Substanz zu zehren begann. Alle Bemühungen meinerseits, Ulli zu entlasten und ihr Gutes zu tun, wurden von ihr vehement abgeschmettert. Ich habe sehr oft versucht, ihr in meiner Sprache zu sagen, sie muss nicht alle Last meiner Krankheit auf sich nehmen und ihr eigenes Leben meinen Problemen unterordnen. Ich wollte nicht, dass sie alle Aufgaben und Situationen des täglichen Lebens alleine bewältigt, nur um mich zu „schonen“. Ich wollte, dass es ihr gut geht, dass sie ihr Leben genießt und nicht ständig an mich und an die damit verbundenen Herausforderungen denkt. Doch, sooft wir auch darüber gesprochen haben sie ließ es sich nicht nehmen, zu versuchen mir alles abzunehmen. Ich bekam nur noch selten die Chance etwas alleine und selbständig zu machen, weil sie einfach in nahezu allen Dingen schneller war. Trotz Ulli's unermüdelichen Einsatzes und den immer wieder-

kehrenden Bekräftigungen von ihrer Seite, dass alles in Ordnung sei, spürte ich deutlich, dass es vor allem Versuche waren, mir einen glücklichen Menschen vorzuspielen und es ihr in Wirklichkeit immer weniger gut ging.

Ulli: Ich war so überzeugt von der Idee, nur ein Mensch, der sich bis zur Erschöpfung aufopfert, ist es wert geliebt zu werden. Mir darüber Gedanken zu machen, wie ich denn am besten unser Leben organisieren könnte, hat all meine Zeit in Anspruch genommen. Marco's Zuneigung und seine Worte der Liebe habe ich einfach nicht mehr wahrgenommen. Seine Bemühungen, mir klar zu machen, ich sei wichtig und ich solle auf mich schauen, habe ich als massive Zurückweisung empfunden. „Dass dieser Mann mich liebt, das kann ja nur ein Irrtum sein, wo ich ohnehin alles falsch mache...“ Getrieben von einer Unzufriedenheit und Erschöpfung ließ ich es zu, dass ich einem Mann erlaube habe mir Avancen zu machen, die ich als Flirt sehr genossen habe. Mein schlechtes Gewissen war überwältigend und doch habe ich mich zu diesem Gefühl der Unbeschwertheit so hingezogen gefühlt, dass ich nicht davon lassen konnte. Da Marco sich in dieser Zeit von mir zurückgezogen hat, fühlte ich mich auch noch bestätigt so weiterzumachen. Nie habe ich meine Verbundenheit zu ihm verloren, doch das alltägliche Leben ist mir nicht mehr bewältigbar erschienen. Marco hat mir eines Tages eine Frage gestellt, für die ich ihm immer dankbar sein werde: „würdest Du es versuchen wollen und mit mir eine Paartherapie machen?“

Wir gingen zum ersten Mal in eine Imago Paarsitzung bei Evelin und unsere Rei-

se zum Herzen und ins Land des Anderen konnte beginnen!

Wie das ebenso ist, wenn man auf eigene Verletzungen schaut, die man so lange erfolgreich verdrängt hat, die einfach wehtun und unangenehm sind, so war dieser Weg in der Therapie herausfordernd. In sich bewusst hinein zu fühlen, um zu spüren, was will ich wirklich, was ich brauche ich vom Anderen und zu erforschen, was braucht der Andere von mir – das wurde, weil wir uns so gut aufgehoben fühlten, immer spannender! Wir lernten einander zuzuhören, ohne Interpretationen das Gehörte wiederzugeben. Es ist erstaunlich, wie verstanden und geborgen wir uns fühlen, wenn wir unser Innerstes preisgeben. Die respektvolle Art miteinander umzugehen, die Art sich in den Anderen einzufühlen und dabei selbst authentisch bleiben zu können, ist eine noch nie dagewesene Sicherheit im Leben.

Wir beide haben so viel an uns gearbeitet, als Paar und jeder für sich. Der Begriff „Arbeit“ ist mittlerweile nicht mehr der Richtige. Es ist schön und spannend an sich und am Partner Neues kennenzulernen, sich weiterzuentwickeln.

Im ganz normalen Alltag tauchen immer wieder alte Muster auf – Reaktionen in Situationen, die uns nur allzu vertraut sind und die „früher“ zu Unmut, Streit und Traurigkeit geführt haben. Der Umgang miteinander in schwierigen Situationen ist heute ein ganz anderer, weil sich der Blick auf den Partner geändert hat.

Simple Aussagen oder Handlungen vom Partner, die einen – ohne dass der Andere sich dessen bewusst ist – zutiefst verletzen, kann man mit den erlernten Imago-Dialogen oft erstaunlich leicht auflösen und nicht nur das: Man erfährt, woher die Gefühle kommen, die sich so unrunder anfühlen und man lernt, wieder – sich und seinen Partner besser kennen. Das vordergründige „Problem“ ist ja meist nur ein Platzhalter für schon lange dagewesene Ängste und nicht erfüllte Sehnsüchte.

Für uns hat sich seit unserer Imago Therapie im Umgang miteinander sehr viel geändert. Wir gehen viel liebevoller und gelassener miteinander um. Weil wir darauf vertrauen, dass Alles, was wir einander geben und voneinander bekommen, Sinn macht! Auch wenn wir es nicht immer gleich verstehen können, aber dazu gibt es ja die herrlichen Gespräche und Dialoge.



Imagotherapeuten stellen sich vor

Eva Wessely

Praxisgemeinschaft Teamotion
Stadtplatz 24
3400 Klosterneuburg
Salmgasse 11, 1030 Wien
eva@familienvorbereitung.at
www.partner-imago.at

Jahrgang 1967, Krankenpflagediplom 1986, Geburt meiner Kinder (Jan, 1994 gestorben 1996 und Zora, 1996); Psychotherapieausbildung in Emotionaler Reintegration und in Gruppendynamik, Trauerarbeit, Imagotherapie.

Imago bedeutet für mich persönlich, einen Weg zu finden zwischen Verbundenheit und Wachstum. Die Sichtweise des anderen anzuerkennen und meine eigene dadurch zu bereichern, bedeutet manchmal eine herausfordernde Dehnung. Wir leben und wachsen in Beziehung. Die Imagotheorie lässt mich Beziehungsmuster erkennen und gestalten.

Mein Berufsfeld, in dem ich Imago anwende, ist sowohl in der freien Praxis, wo ich Paare begleite, als auch zum Teil in meiner Anstellung als Krankenschwester. Dabei begleite und unterstütze ich Paare am Beginn ihrer Elternschaft. Vermehrt fließen Elemente von Imago in die Einzeltherapie ein.

Das besondere an Imago ist für mich, die Strukturiertheit und gleichzeitige Flexibilität die eine Kombination mit so vielen verschiedenen Therapieransätzen erlaubt. Damit können sehr unterschiedliche Menschen erreicht und unterstützt werden.



THE SPIRIT OF IMAGO

TEXT: Hans Giffey

Die IMAGO Tage 2014 sind nun in der Finalisierungsphase und versprechen wie schon in den Jahren zuvor ein besonderes Erlebnis zu werden. Dies liegt unter anderem auch an der stetigen Zunahme interessierter TeilnehmerInnen, die diese lebendige Atmosphäre erzeugen. Für die kommenden IMAGO Tage hat sich um Sabine Bösel ein starkes Team gebildet, das sehr engagiert die Planung übernahm und ein abwechslungsreiches Programm zusammenstellte. Exzellente Referentinnen und Referenten zu finden, die ohne Honorar Ihr Wissen engagiert mit uns teilen, ist immer wieder aufs Neue eine große Herausforderung.

Trotzdem fallen für die Anreise, die Unterkunft unserer internationalen und nationalen Vortragenden, sowie für viele Dinge rund um die Organisation einige Kosten an, die durch die Teilnahmegebühren abgedeckt werden müssen. Selbstverständlich legen wir großer Wert darauf, die Ausgaben für diese Veranstaltung so ökonomisch wie möglich anzusetzen. Letztendlich trägt der Verein das finanzielle Risiko.

Nachdem bei der letzten Vorstandssitzung das Programm samt Budget sehr positiv angenommen und genehmigt wurde können die IMAGO Tage 2014 nun beworben werden. Das Organisationsteam wirbt mit dem diesjährigen Motto „The spirit of Imago for partner & friends“. Diese Tage sollen nicht nur für ausgebildete ImagotherapeutInnen, Imago Facilitators und AusbildungskandidatInnen eine inspirierende Zeit werden, sondern auch für die LebenspartnerInnen und für interessierte Freunde/Innen. Deshalb gibt es neben dem Frühbucherbonus auch ein spezielles Kombiangebot. International anerkannte Imagotherapeuten/innen aus Amerika und Österreich präsentieren unter anderem folgende Themen: Paarskulpturen, einvernehmliche Scheidung, spezielle Männerarbeit, neue Visionen nach Affären, Imago und Gruppendynamik, Imago in Stimme und Bewegung und natürlich vieles rund um das Thema Liebe.

Die Organisatoren haben bei der Planung die ausführlichen Feedbacks von 2013 sehr genau studiert um die Wünsche so gut wie möglich in die kommende Veranstaltung einzubeziehen. So wurde in der Planungsphase mit viel Achtsamkeit auf die Ausgewogenheit zwischen Referentinnen und Referenten, zwischen Theorieinputs und Übungen sowie zwischen sitzen und sich bewegen gelegt. Auch das Rahmenprogramm der IMAGO Tage 2014 wird mit entspannenden, bewegten und lustvollen Angeboten für den Abend und auch für zwischendurch die gemeinsame Zeit bereichern.



DIALOG MIT ITETE

In Verbindung bleiben, sich gegenseitig unterstützen, miteinander lernen und wachsen, das war das Motto des ersten Treffens der Imago Professional Facilitator Ausbildungsgruppe 2012 in brehms+ zentrum. Nach Abschluss des Trainings im Juni dieses Jahres entwickelte die Gruppe zusammen mit ihren Ausbildern Evelin und Klaus Brehm einen Fortbildungstag, um die Inhalte des Trainings weiter zu vertiefen und zu integrieren. Um das Motto dieses Tages nicht nur innerhalb der Gruppe zu leben, wurde beschlossen, die Fortbildungskosten dem gemeinnützigen Verein „Dialog mit Itete“ zu spenden. So konnten Evelin und Klaus Brehm dem Projekt 1000 € überweisen, die an diesem Tag von allen Teilnehmern gespendet wurden.

Seit nun bereits 10 Jahren betreut der Arzt Dr. Georg Wögerbauer zusammen mit seiner Frau Sigrid im Rahmen des österreichischen Vereins „Dialog mit Itete“ ein Projekt für marginalisierte Kinder im Süden Tanzanias. Viele dieser Kinder kommen aus ärmsten Familien und sind in einem Land mit sehr vielen HIV Erkrankungen oft elternlos. Schwerpunkt dieses Projektes, das sich „Dialog mit Itete“ nennt, ist die Unterstützung eines Schulbaus, die Bezahlung der Gelder für die Lehrer und die Schaffung von Lebensraum und Ernährungsressourcen für die Kinder. Ebenfalls seit Jahren unterstützt die Imago-Community in Österreich durch verschiedenste Aktivitäten immer wieder dieses Dialog-Projekt.



Hamadi, Sigrid und Dr. Georg Wögerbauer



Imagofacilitator stellen sich vor

Susanne Fabiankovits

praxisRaum am Augarten
Rauscherstraße 7/8, 1200 Wien
praxisRaum am Mirabellplatz
5020 Salzburg
www.imago-beratung.at

1968 geboren und mit Leidenschaft Lebens- und Sozialberaterin! Ich liebe die gemeinsame Zeit mit Michael und jegliche Form von sportlicher Aktivität. Meine Kenntnisse als Ernährungsberaterin der TCM kommen in der Küche zum Einsatz.

Imago bedeutet für mich persönlich intensive Begegnung mit mir selbst. Die Idee, vom DU (SPIEGEL) zum ICH hat mein Leben um vieles reicher und mich zufriedener gemacht. Ich gehe dadurch entspannter und voller Freude in die Zukunft.

Mein Berufsfeld, in dem ich Imago anwende: Beratung von Paaren, Einzelpersonen und Gruppen. Ich sehe mich als Beziehungsmanagerin, sowohl im privaten als auch beruflichen Kontext. Letztendlich macht es bei Emotionen, Konflikten und Krisen keinen Unterschied, wann und wo sie auftreten, nicht? Sie wollen einfach gesehen, benannt und verstanden werden, um Veränderung zu ermöglichen. Dabei begleite ich gerne und mit Begeisterung meine Klienten.

Das besondere an Imago in diesem Berufsfeld ist, dass man rasch den Kern des Problems erkennt und gleichzeitig eine wirkungsvolle Rezeptur zur Heilung erhält. Et voilà: Veränderung und Wachstum sind die Belohnung, wenn man sich auf den Prozess einlässt.



IMAGO FÜR UNTERNEHMEN EIN BEISPIEL AUS DER PRAXIS

TEXT: Monika Lewitsch und Karl Rotter

Das Beispiel zeigt die Erfolgsgeschichte von einem kleinen Unternehmen, geführt durch ein Unternehmerpaar. Ähnliches ist auch schon in Unternehmen passiert, die nicht von einem Unternehmerpaar geführt werden.

Kennen Sie eine ähnliche Geschichte? Es ist Sonntag, Ende November, und die ersten Schneeflocken tanzen im Garten von Familie Sommer. Drinnen knistert der Kamin und Frau Sommer sieht hinaus in ihren Garten. Plötzlich kommt es ihr wieder, wie oft hat sie ihrem Mann diesen Herbst gesagt, dass die Hecke geschnitten werden muss? Jetzt ist es Ende November und es schneit, und was ist mit der Hecke? Diese hat heuer wilde Austriebe gemacht und präsentiert sich gar nicht so, wie sie es aus ihrer Kindheit kennt. Sie hatten zu Hause einen englischen Garten, wo alles mit mathematischer Strenge zurechtgestutzt war, was versuchte, ein Eigenleben zu entwickeln. So war natürlich auch die Hecke dementsprechend vorbildlich geschnitten. Als Herr Sommer nun ihr Gezanke wahrnimmt, versteht er die Welt nicht mehr. Er, der in der Freizeit alles für die Familie tut, die Kinder zu all ihren Freizeitaktivitäten mit dem Auto hinfährt, kann nicht mehr, als zu arbeiten. Frau Sommer jedoch weiß seine Umtriebigkeit, die Kinder überall hinzuführen, nicht zu würdigen. In ihrer Welt sind sie schon alt genug, um mit dem Fahrrad zum Sport oder anderen Aktivitäten zu fahren. In seiner Welt macht es Herr Sommer nur seinem Vater gleich, der beruflich viel unterwegs war. Wenn er aber zu Hause war, hat er sich immer für ihn Zeit genommen, auch wenn es manchmal schon sehr notwendig gewesen wäre, etwas im Haus zu reparieren. Daher ist es für Herrn Sommer unverständlich, dass sie sich über die noch nicht geschnittene Hecke aufregt, da er einfach noch keine Zeit dafür gefunden hat.

Dieses Ehepaar führt gemeinsam ein Unternehmen mit mittlerweile drei Mitarbeitern. Anfangs, als sie nur zu zweit im Betrieb waren, ging alles ganz gut. Nach kurzer Zeit bekam aber das Unternehmen größere Aufträge, die sie ohne zusätzlichem Personal nicht bewältigen konnten. Nun begann das Dilemma. Es gab viel zu wenig Struktur im Unternehmen. Aufträge wurden per Zuruf abgewickelt. Es herrschte keine Klarheit im Unternehmen, welche Unternehmensziele verfolgt werden und wer für was zuständig, und schlussendlich verantwortlich ist. Auch fehlten Fixpunkte, wie Wochenbesprechungen. Jeder gab zwar sein Bestes, fühlte sich dabei jedoch alleine und im Stich gelassen. Zur impliziten Unternehmenskultur gehörte es, jeden Auftrag anzunehmen, egal mit welchem Aufwand dieser verbunden war und ohne zu hinterfragen, ob dieser überhaupt mit den Kernkompetenzen des Unternehmens

kongruent war. Trotz voller Auftragsbücher kam das Unternehmen daher in einen Liquiditätsengpass. Zwischen dem Unternehmerehepaar entstanden nun immer wieder Konflikte darüber, wie es weiter gehen soll und wer für den wenig erfolgreichen Kurs des Unternehmens verantwortlich sei. Beide hatten das Gefühl, eh schon fast Tag und Nacht für das Unternehmen zu arbeiten und dennoch keine Aussicht zu haben, aus dem „Hamsterrad“ herauszukommen.

„
Struktur
bringt Erfolg!
Im Dialog und im
Unternehmen.
“

Durch gezielten Einsatz von IMAGO im Einzelkontext sowie im Paardialog konnte jeder für sich erkennen, wodurch ihre Panik ausgelöst wurde, alle Anfragen und Aufträge annehmen zu müssen. Aufgrund der klar strukturierten IMAGO-Sitzungen konnten sie erkennen, dass diese Struktur Sicherheit vermittelt. So war es möglich, auch ins Unternehmen schrittweise und bewusst mehr Struktur, anstelle von energieraubendem Aktionismus, zu bringen. Gleichzeitig wurde, unterstützt mit IMAGO, an den Unternehmenszielen gearbeitet. Den Bedürfnissen und Ideen der Mitarbeiter wurde mit Communologen Rechnung getragen. Insbesondere für Kommunikationsthemen wurden gemeinsam in Communolutions Lösungen erarbeitet. Gleichzeitig konnte zum Thema „Hecken schneiden“, welches eingangs ausführlich beschrieben wurde, sowie zu anderen Themen der Symbolebene, wechselseitiges Verständnis entwickelt werden.

Heute, ein Jahr später, geht es dem Unternehmen finanziell sehr gut. Das Unternehmerpaar hat einen Weg gefunden, sich im eigenen Unternehmen zu verwirklichen. Das Gefühl, alles tun zu müssen, was andere von ihnen erwarten, gehört der Vergangenheit an. Das Unternehmen zeigt bewusst seine Stärken und verfolgt einen soliden, auf Zahlen basierenden

Businessplan. So wurde die Erfahrung gemacht, dass alle viel mehr Freude an ihren Tätigkeiten haben und primär das tun, was sie wirklich gut können! Dies wird im äußeren entsprechend geschätzt und honoriert und man liegt sogar über den Planzahlen! Dazu war es nötig zu erkennen, dass es durchaus Sinn macht sich Zeit zu nehmen. Folgende Metapher verdeutlicht dies: Zwei Männer schneiden einen Baum mit einer stumpfen Säge. Da kommt ein Fremder vorbei und sagt: „Macht doch mal eine Pause und schleift die Säge, damit ihr schneller vorankommt.“ Darauf antworten die beiden Männer: „Wir haben keine Zeit dafür, wir müssen doch den Baum umschneiden.“

Das Praxisbeispiel sowie die Metapher zeigen, dass es gerade auch für kleine und mittlere Unternehmungen sinnvoll ist, die Säge zu schleifen und nicht nur im, sondern auch am Unternehmen zu arbeiten. Um Zeit und Geld zu sparen, sowie um schneller ans Ziel zu gelangen, vereinen wir die Analysen und Tools aus der Unternehmensberatung mit dem strukturierten, und auf Wertschätzung basierenden Zugang von IMAGO. So ist es möglich, unseren Kunden auf einer viel tieferen Ebene zu begegnen. Dadurch kann die gemeinsam erarbeitete Strategie wesentlich mehr Akzeptanz vom Unternehmer sowie von den Mitarbeitern erfahren.

Wir freuen uns, wenn durch den vorliegenden Artikel der eine oder andere Unternehmer Hoffnung schöpfen kann und uns sich wie das Unternehmerpaar Sommer auf dem Weg macht, an sich und an seinem Unternehmen zu arbeiten!

Monika Lewitsch und Karl Rotter sind Unternehmensberater für die Bereiche Strategieentwicklung, Beziehungsmanagement und Planerfolgsrechnung bzw. Shareholder-Value-Berechnungen.

Zu ihren Kunden zählen kleine und mittlere Unternehmungen aus dem Handwerk, Gewerbe und Handel, sowie international tätige Konzerne.

Mehr Infos unter
www.re-consult.at



IMAGO WORKSHOPS

Die IMAGO Workshops für Paare oder Singles mit geprüften und zertifizierten Workshopleitern

In den Singles- oder Paar-Workshops hören Sie Vorträge, sehen Demonstrationen über neue Formen der Kommunikation, werden auf Fantasiereisen begleitet und erfahren, welche Auswirkungen Ihre persönliche Geschichte auf Ihre Beziehung hat. Und Sie lernen, was Sie tun können, um glücklich in Beziehung zu leben. Geprüfte und zertifizierte Workshopleiter garantieren Vertraulichkeit und Sicherheit in jedem original "So viel Liebe, wie du brauchst" Imago Workshop für Paare und dem Imago Workshop „Die Liebe, die du suchst“ für Singles.

IMAGO WEITERBILDUNG

IMAGO Weiterbildung für PsychotherapeutInnen, PsychologInnen und andere Berufsgruppen

Im Frühjahr 2014 beginnen die nächsten berufsbegleitenden Trainings zum zertifizierten Imago Paartherapeuten und zum zertifizierten Imago Professional Facilitator für die Anwendung von Imago in speziellen Berufsfeldern. Die Clinical InstruktorInnen Evelin und Klaus Brehm begleiten Sie bei Ihrem Weg der intensiven Integration von Imago in Ihr persönliches und berufliches Leben.

Informationen und Termine: www.imagoaustria.at

WORKSHOPTERMINE:

PAARWORKSHOPS

Dr. Sabine und Roland Bösel Tel. 01/402 17 00-10 www.boesels.at	22.-24.11.13 17.-19.01.14 07.-09.03.14 25.-27.04.14 13.-15.06.14	Reichenau/Rax Reichenau/Rax Reichenau/Rax Reichenau/Rax Reichenau/Rax
brehms+imago Evelin und Klaus Brehm Tel. 01/9426152 www.brehmsimago.eu	13.-15.12.13 31.01.-02.02.14 21.-23.03.14 25.-27.04.14 27.-29.06.14	Reichenau/Rax brehms+ zentrum, Wien Seminargasthof Flackl (Reichenau) brehms+ zentrum, Wien Seminargasthof Flackl (Reichenau)
Challenge of Love Mag. Elisabeth Gatt-Iro und Mag. Dr. Stefan Gatt Tel. 0664/1449746 www.challengeoflove.at	22.-24.11.13 07.-09.02.14 04.-06.04.14 13.-15.06.14	Linz-Urfahr Linz-Urfahr Waxenberg im Mühlviertel Strobl am Wolfgangsee
giffey-impulse für erfolgreiche Beziehungen Tel. 0699/10517949 www.giffey.at	06.-08.12.13 07.-09.03.14 06.-08.06.14	Linz Linz Linz
Mag. Erwin Jäggle Tel. 0676/4912459 www.myimago.at	24.-26.01.14 30.05.-01-06.14	St. Bernhard, Wr. Neustadt St. Bernhard, Wr. Neustadt

PAARWORKSHOPS

Cornelia und Peter Cubasch Tel. 0676/7572246 www.cubasch.com	21.-23. 02.14 14.-16.11.14	Wien St.Arbogast/Vorarlberg
Zentrum Beziehungsarbeit Dr. Max Schallauer, Christine Schallauer Tel. 07234/83220 www.beziehungsarbeit.at	29.11.-1.12.13 07.-09.02.14 04.-06.04.14 27.-29.06.14 03.-05.10.14	Waxenberg bei Linz Waxenberg bei Linz Waxenberg bei Linz Waxenberg bei Linz Waxenberg bei Linz
brehms+imago Tel. 01/9426152, brehmsimago.eu	24.-25.05.14	brehms+ zentrum, Wien
Cornelia und Peter Cubasch Tel. 0676/7572246 www.cubasch.com	11.-13.04.14 05.-09.06.14	St.Arbogast/Vorarlberg Hotel Retter/Steiermark
Mag. Erwin Jäggle Tel. 0676/4912459, www.myimago.at	30.11.-01.12.13 01.-02.03.14	St. Bernhard, Wr. Neustadt St. Bernhard, Wr. Neustadt
Zentrum Beziehungsarbeit Tel. 07234/83220, www.beziehungsarbeit.at	01.-02.02.14	Eschlberg bei Linz